

Urbaner Wald

eine andere Freiflächenkategorie im Flächenrecycling

Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben
"Ökologische Stadterneuerung durch Anlage urbaner Waldflächen auf innerstädtischen Flächen
im Nutzungswandel – ein Beitrag zur Stadtentwicklung in Leipzig"



Stadtplanungsamt Leipzig

Sachgebiet Landschafts- und Grünordnungsplanung

Regina Dietrich

REFINA-Workshop Dresden 23. November 2009



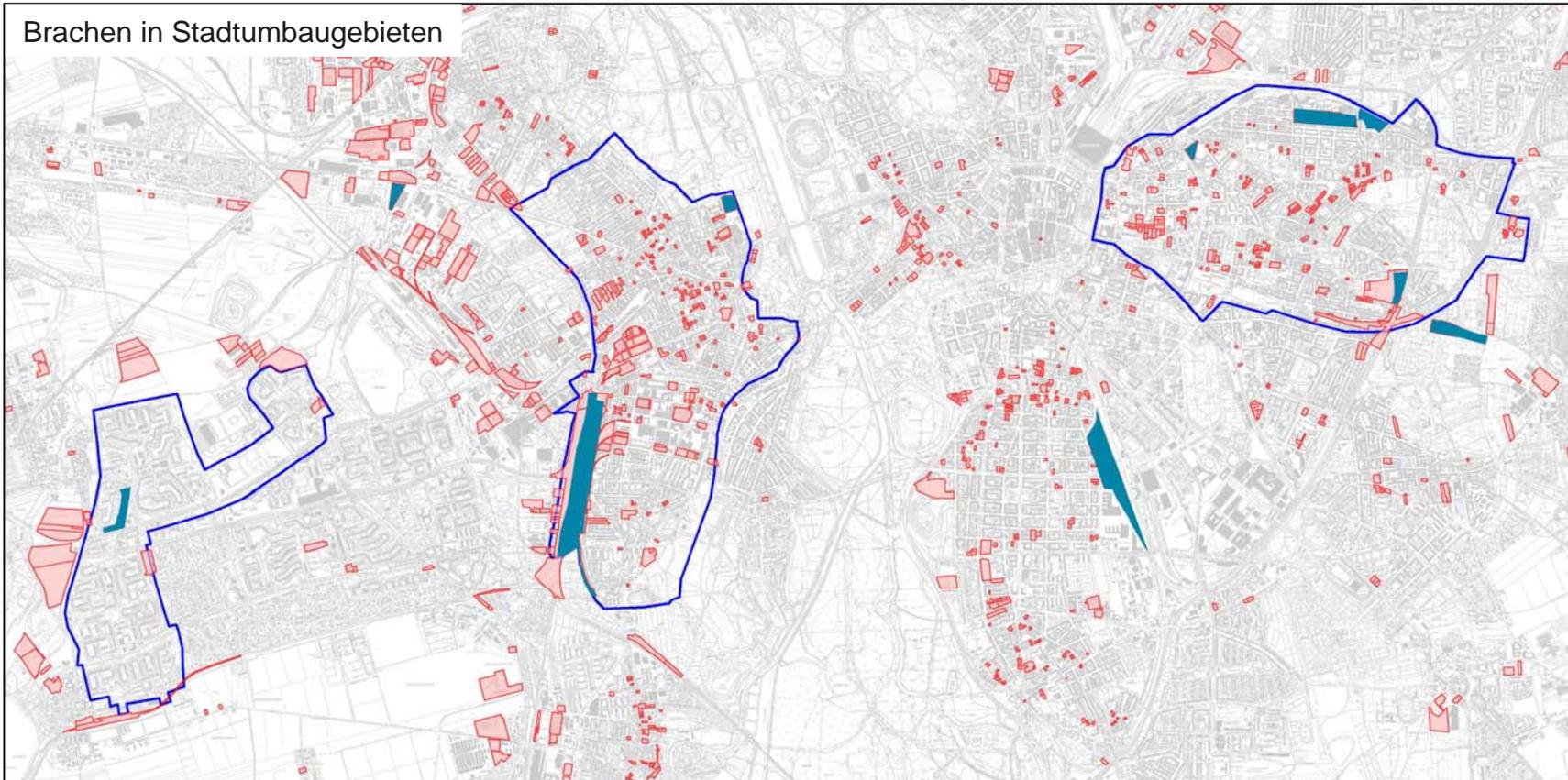


Ausgangssituation / Bevölkerungsentwicklung

- 1989 – 1998 Verlust von mehr als 100.000 EW
- Leerstand von mehr als 55.000 WE 2002 nach Gemeindegebietsreform, davon 70% im Altbau (Gründerzeitviertel)
- fortschreitende Lagedifferenzierung zugunsten attraktiver Stadtteile
- von Abwanderung besonders betroffen: Großsiedlungsgebiete des komplexen Wohnungsbaus der 70er und 80er Jahre und unsanierte Gründerzeitviertel im Leipziger Osten und Westen
- 2005 Stopp des Abwanderungstrends; über 500.000 EW mit leichter Tendenz Zunahme (Prognose 2020: 520.000 - 530.000 EW)
- erhebliche Flächenpotenziale mit unterschiedlichen Entwicklungsoptionen

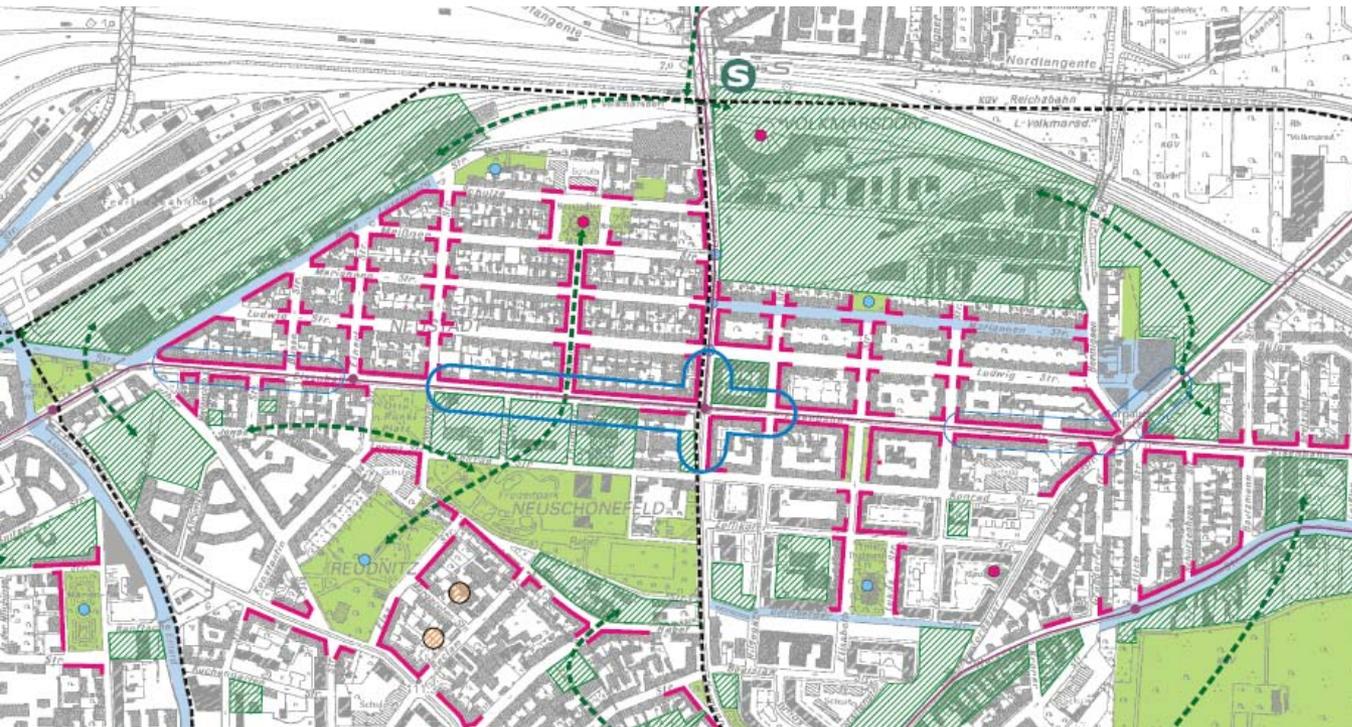
- erhebliche Flächenpotentiale in Stadtumbaugebieten, aber begrenzte Ressourcen

Brachen in Stadtumbaugebieten



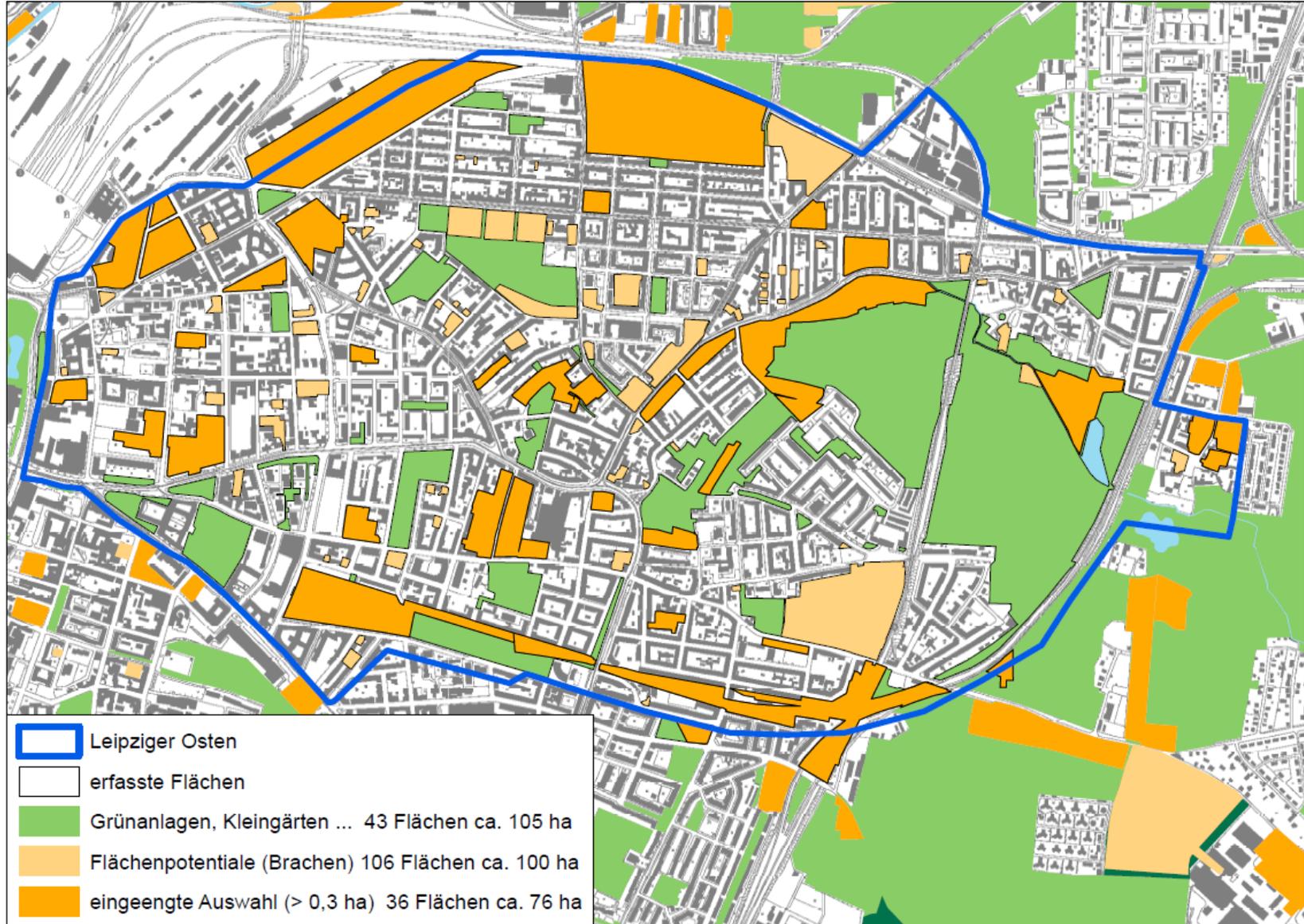
Stadtteilbezogene Analyse KSP Leipziger Osten

- Erhaltungs-, Konsolidierungs- und Umstrukturierungsbereiche
- Erhebliche Potenziale für Grünflächen, Grünverbindungen und
- ... urbanen Wald?



- Stadtteilgrenze
- Zentrum (laut STEP Zentren)
- Straßenbegleitende Versorgungslage (laut STEP Zentren)
- ▭ Städtebaulich bedeutsame Gebäudezeile/ Bebauungskante
- Städtebaulich bedeutsames Gebäude
- Öffentliche / öffentlich nutzbare Grün- oder Freifläche, Bestand
- Erfolge wichtige Investition im öffentlichen Raum
- ▨ Öffentliche / öffentlich nutzbare Grünfläche, Potenzial
- ↔ Grünverbindung, Potenzial
- 〰 Öffnung von Fließgewässern, Potenzial
- Potenzieller Standort für Stadthäuser/ innerstädtische Eigenheime
- S-Bahnhof, langfristig gesicherter Bestand und Planung
- Straßenbahn-Haltepunkt, Bestand

Freiflächenpotentiale im Leipziger Osten



Die Idee: Wald inmitten der Stadt



Bennigsenstraße



In Grünau



Anger-Crottendorfer Plan



Brache



Aufforstung



Parkanlagen



Stadtwälder

Die Idee – ein andere Freiflächenkategorie

Urbaner Wald

- Alternative / Ergänzung zu Brachen und Grünflächen
- vereint u.U. Vorteile und Effekte von Parkanlagen und Wald

Kriterium	Grünanlage	Urbaner Wald	Wald/Aufforstung
Größe	jede	ab 1,0 ha	i.d.R. mehrere ha
Lage	in (dichten) Wohngebieten	im bebauten Bereich, innerstädtisch	Stadtrand
Gestaltung	abwechslungsreich	"Waldbilder", abwechslungsreich	nach forstwirtschaftlichen Gesichtspunkten
Ausstattung / Nutzbarkeit	teilweise intensiv	Erschließung Aufenthalt für Anwohner	Forstwege und Naherholung
Pflegeaufwand / Bewirtschaftung	intensiv und hoch	Bewirtschaftung mit Berücksichtigung gestalterischer Ziele	Bewirtschaftung vorrangig nach Ertrag oder Schutz
Entwicklungszeit	kurz, schnell nutzbar	Raumbildung durch Solitäre, ca. 15-20 Jahre	ca. 30 Jahre



Unterschiede zur klassischen Aufforstung

- Mindestgröße für ökologische Stabilität und eigenes Binnenklima (ab 0,5 ha, Durchmesser ab 50 m)
- auf Standorten (Böden) mit starker anthropogener Überprägung
- überwiegend Forstware / geringer Anteil Solitärs
- heimische u. fremdländische Arten je nach Gestaltungszielen
- an Stadtklima und den Klimawandel angepasste Gehölze
- Mindestmaß an Erschließung und Ausstattung
- an Waldtyp und Ausstattung orientierte Bewirtschaftung

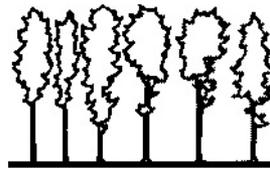
Ausgewählte Waldstrukturtypen für urbane Wälder



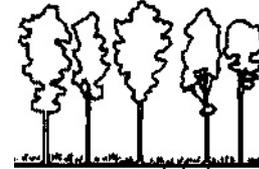
Hoher Wald
Mehrschichtig
dicht



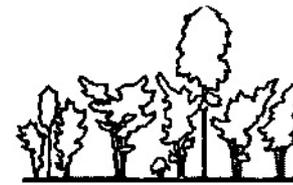
Hoher Wald
Mehrschichtig
licht



Hoher Wald
Einschichtig
dicht



Hoher Wald
Einschichtig
licht



Niedriger
Bestand mit
einzelnen
Bäumen



Niedriger
Bestand aus
Gebüsch und
Niederwald-
arten









- Stadtumbau und Wohnumfeld: attraktives „Stadtbild“, Erhöhung der Durchlässigkeit
- Erholung: zusätzliche Freiflächenangebote
- Klimawirksamkeit (thermischer Ausgleich) und Luftreinhaltung (Staubbindung)
- Biodiversität/Naturschutz: Lebensraum und Biotopverbund

Urbane Wälder	Stadtklima und Lufthygiene	Naturschutz	Erholungsvorsorge	Kosten-einsparung
Lage	Luft: nah am Emittenten Klima: dichtes Netz kleiner Wälder	Biotopverbund: ähnliche Biotopstrukturen	Wohngebiete mit Defiziten in der Grünflächenversorgung	angrenzend an vorhandene Wälder
Größe	> 1ha	-	Unbekannt „Waldgefühl“ > 2ha	> 1ha
Standort	-	Vielseitige Mikrostandorte	-	Nährstoffreiche Böden
Artenwahl	Luft: immergrüne dichte Bestände	Heimische Arten, hoher Wert für die Tierwelt	Attraktive, schnell wachsende Gehölze	Gut vermarktbare Hölzer
Waldstrukturtyp	Hoher Wald, mehrschichtig dicht Niedriger Bestand aus Gebüsch- und Niederwaldarten	Hoher Wald, mehrschichtig Niedrige Bestände Mosaik	Hoher Wald, einschichtig, dicht oder licht Hoher Wald, mehrschichtig licht Niedriger Bestand mit einzelnen Bäumen	Hoher Wald, einschichtig, dicht Niedriger Bestand aus Gebüsch- und Niederwaldarten (Kurzumtrieb)

Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben (E+E-Vorhaben) „Urbaner Wald“

Förderschwerpunkt des Bundesamtes für Naturschutz:
„**Naturschutz in die Stadtentwicklung integrieren: Ökologische Stadterneuerung.**“

Als Förderprojekte des Bundes haben die E+E-Vorhaben folgende **Aufgaben**:

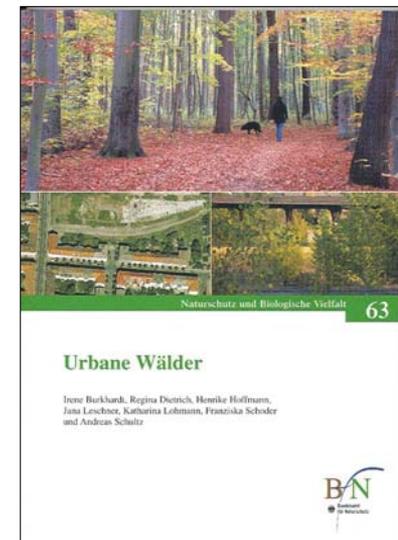
- **Umsetzung** wichtiger Forschungsergebnisse in die Praxis.
- **Erprobung** neuer und verbesserte Anwendung schon erprobter Methoden.
- Aufbereitung der gewonnenen **Erfahrungen** (Erfolge und Misserfolge) für allgemein verwertbare Empfehlungen.

Von E+E-Vorhaben soll eine **bundesweite Anstoßwirkung** ausgehen. Daher steht die **praktische Anwendung** einer Idee oder eines Konzepts im Mittelpunkt der Vorhaben. Sie wird durch wissenschaftliche Untersuchungen begleitet.

Titel: Ökologische Stadterneuerung durch Anlage urbaner Waldflächen auf innerstädtischen Flächen im Nutzungswandel – ein Beitrag zur Stadtentwicklung

Bestandteile

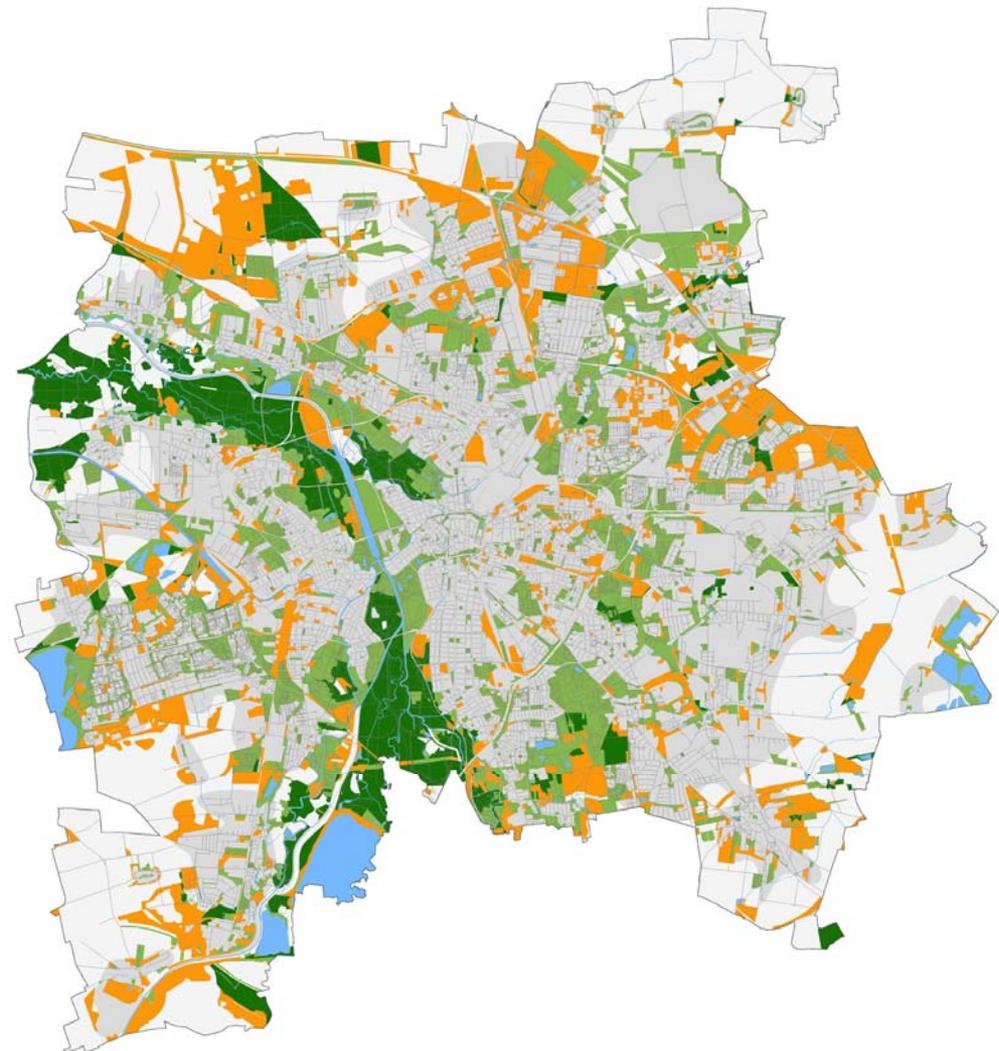
- **Voruntersuchung 2007 - 2/2008** (Vollförderung)
- **Hauptvorhaben ab 20.03.2009** (2/3-Förderung)
- **wissenschaftliche Begleitforschung ab 6/2009** (Vollförderung)



Vollständige Flächenauswahl 1.494 Flächen / 4.336 Hektar

Quellen:

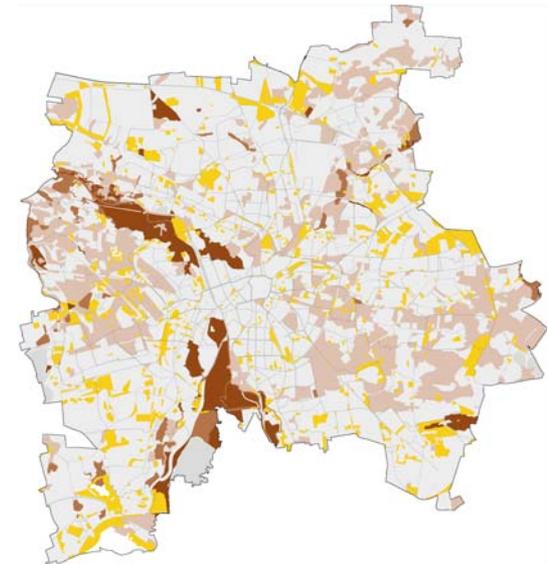
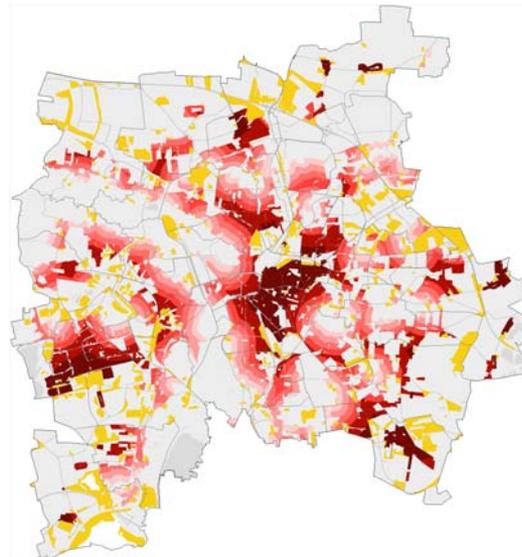
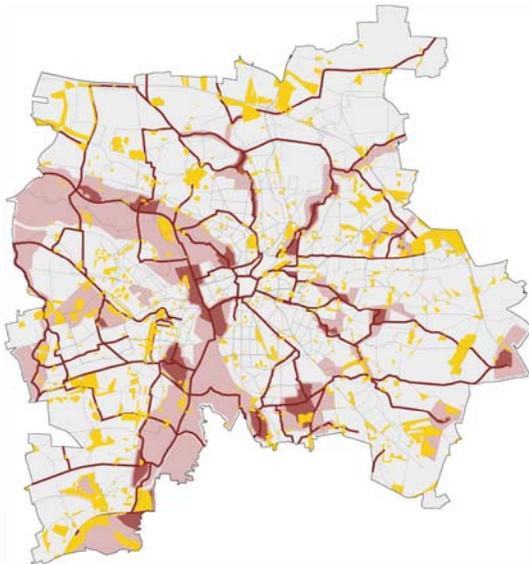
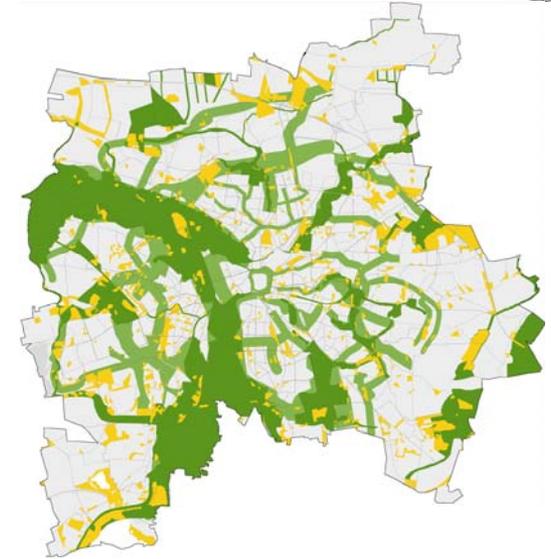
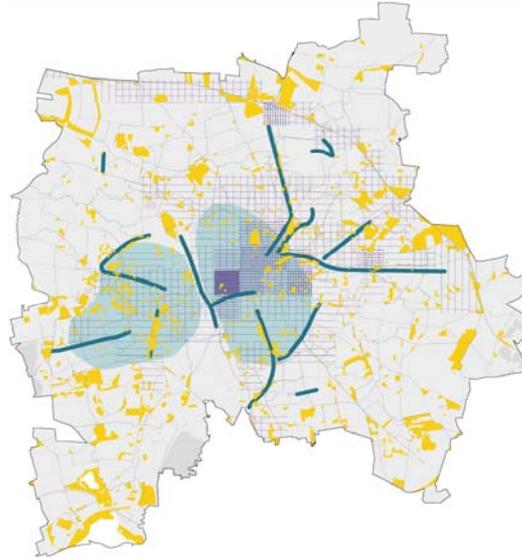
- Brachflächenkataster
- Landschaftsplan
- KSP + STEP W+S
Potentielle Grünflächen
- Ausgleichsflächenkonzeption



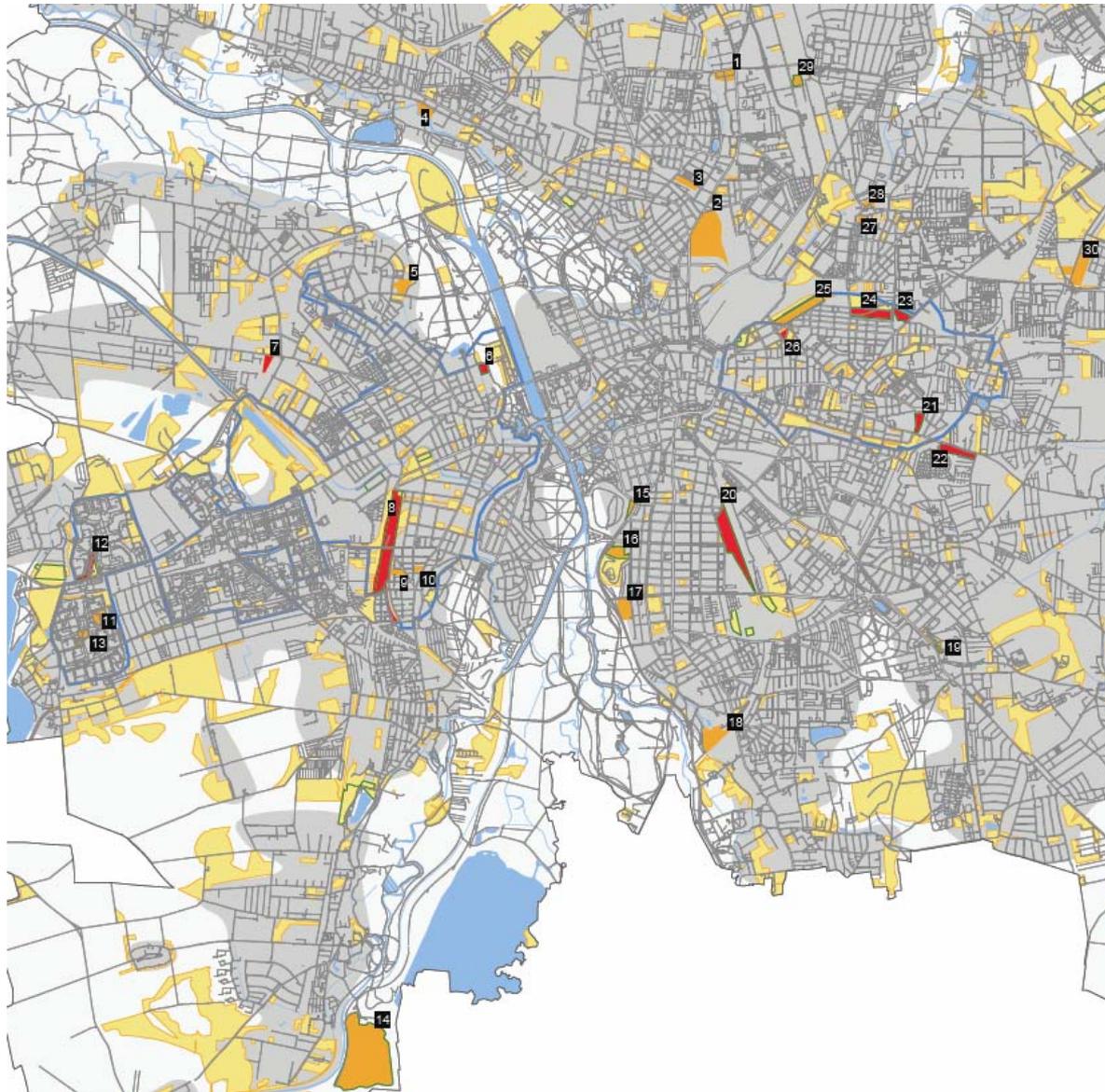
Auswahlkriterien



- Klima und Luft
- Arten und Biotope
- Erholung
- Waldversorgung
- Bodenschutz



Auswahl- und Modellflächen



- Legende**
- eingeeigte Flächenauswahl
 - Auswahlflächen
 - Modellflächen
 - Ämtervorschläge
- Quelle: erstellt von Irene Burkhardt Landschaftsarchitekten auf Grundlage digitaler Daten des Stadtplanungsamtes der Stadt Leipzig, SG Landschafts- und Grünordnungsplanung
- 14 Flächennummer
 - zusammenhängender bebauter Bereich
Quelle: digitalisiert von Irene Burkhardt Landschaftsarchitekten auf Grundlage analoger Daten des Planwerkes Stadtraum Leipzig
 - Stadumbaugebiete
Quelle: digitalisiert von Irene Burkhardt Landschaftsarchitekten auf Grundlage analoger Daten des Planwerkes Stadtraum Leipzig und des KSP West
 - Gewässer
Quelle: Landschaftsplan Stadt Leipzig, Stand 05/2007
 - Stadtgebiet
Quelle: Stadt Leipzig / Stadtplanungsamt, Stand 05/2007

NR	Name	Größe in ha
1	Max-Liebermann-Str. / Delitzscher Str.	3,1
2	Delitzscher Str. / Freiladebahnhof West	20,4
3	Wilhelm-Sammet-Str.	2,0
4	Bossestr. / Agnesstr.	1,9
5	Hans-Driesch-Str. / Otto-Schmiedt-Str.	3,2
6	Angerstr. / Erich-Köhn-Straße	1,4
7	Merseburger Str. Süd	1,5
8	Bahnhof Plagwitz	16,8
9	Baumannstr.	1,4
10	Creuzigerstr.	0,8
11	Brackestr. / Kändlerstr. / Seffnerstr.	2,6
12	Neue Leipziger Str.	2,9
13	Alte Salzstr. / Militzter Allee	2,3
14	Elsterausee	49,0
15	Karl-Tauchnitz-Str. / Wundt-Str.	1,1
16	Bauernwiesen / Fockestr.	3,4
17	Richard-Lehmann-Str. / Fockestr.	4,1
18	Bornaische Str. / Mühlpleiße	5,9
19	Prager Str. / Etzoldsche Sandgrube	0,4
20	Freiladebahnhof Kohlenstr.	12,2
21	S-Bahn Haltepunkt Angercrottendorf	2,2
22	Zweinaundorfer Str. / ehem. Stadtgärtnerei	4,2
23	Nördlich Torgauer Platz	2,4
24	Bennigsenstr.	5,8
25	Rosa-Luxemburg-Str. / Freiladebahnhof Ost	7,0
26	Ludwig-Erhard-Str.	0,8
27	Zeumerstr. / Löbauer-Str.	0,8
28	Vollbedingstr. / nahe Parthe	0,9
29	Ehem. Friedhof Eutritzsch	1,6
30	An den Theklafeldern	7,7

Datenblatt Urbaner Wald

Flächenbezeichnung:	Zweinaundorfer Str. / ehem. Stadtgärtnerei	22
Flächennummer:	22	
Stadtteil / Ortsteil:	Ost / Angercrottendorf	
Flächentyp:	Modellfläche	

4. WALDENTWICKLUNG

Waldstruktur / Waldbild	Niedriger Bestand mit einzelnen Bäumen: Natur-Wald
Artenzusammensetzung:	heimische oder fremdländische Arten, Hauptbaumarten, Mischverhältnis
Gestaltungsgrundzüge	Attraktivität der Bepflanzung, einheitliche o. vielseitige Bestände, Randausbildung, geschwungener oder rasterförmiger Grundriss
Ausstattung:	Bänke, Abfallbehälter, Beschilderung etc.
Bewirtschaftungsform:	z.B. Pflenterwald, Schlagweiser Hochwald, Schirm- und Femelschlag, Kurzumtriebsplantage, Mittelwald, Niederwald, Kopfholzwirtschaft
Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen:	Kultur- und Jungwuchspflege, Jung- und Altdurchforstung, Auslese-, Lichtwuchs-, Gruppen- und Strukturdurchforstung

5. REFERENZFLÄCHE

Name:	Lage, Kurzbeschreibung
-------	------------------------

6. LAGE



Quelle: Google Earth, Datum: 2007



Quelle: Microsoft, Maps Live, Datum: 2006



Quelle: Irene Burkhardt Landschaftsarchitekten, 15.09.2007



Quelle: Irene Burkhardt Landschaftsarchitekten, 15.09.2007

Datenblatt Urbaner Wald

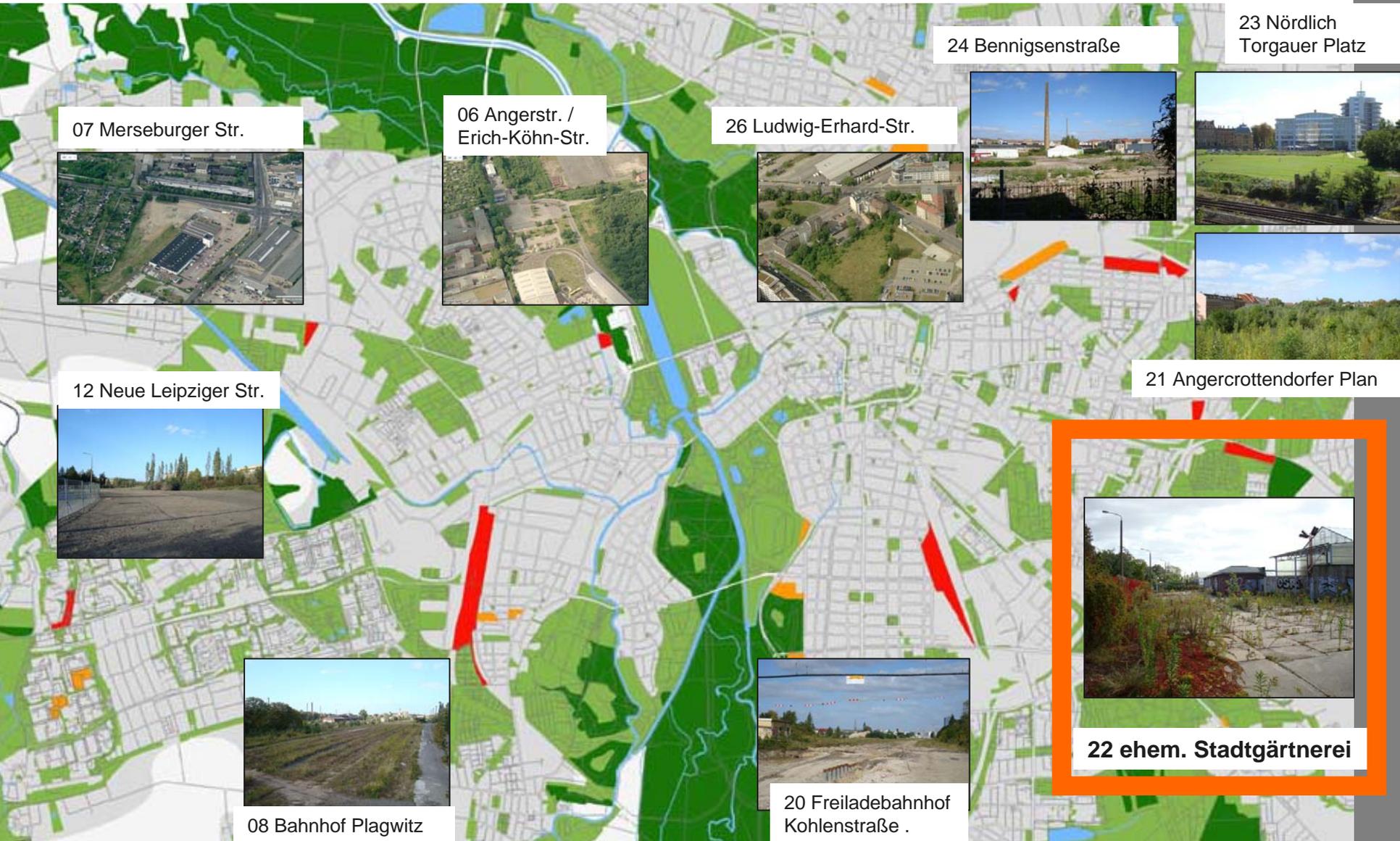
Flächenbezeichnung:	Zweinaundorfer Str. / ehem. Stadtgärtnerei	22
Flächennummer:	22	
Stadtteil / Ortsteil:	Ost / Angercrottendorf	
Flächentyp:	Modellfläche	

Lageplan M 1:5.000



Quelle: Grundlagenkarte Stadtkarte TIF, Stand 2006

10 Modellflächen



Hauptvorhaben Stadtgärtnerei



- Gesamtfläche ca. 3,8 ha
- Gebäude/Gewächshäuser ca. 1 ha
- Sonstige Versiegelung ca. 0,7 ha



0 50 100 200 300 400 Meter



ehemalige Stadtgärtnerei

 In E+E-Vorhaben einbezogene Fläche

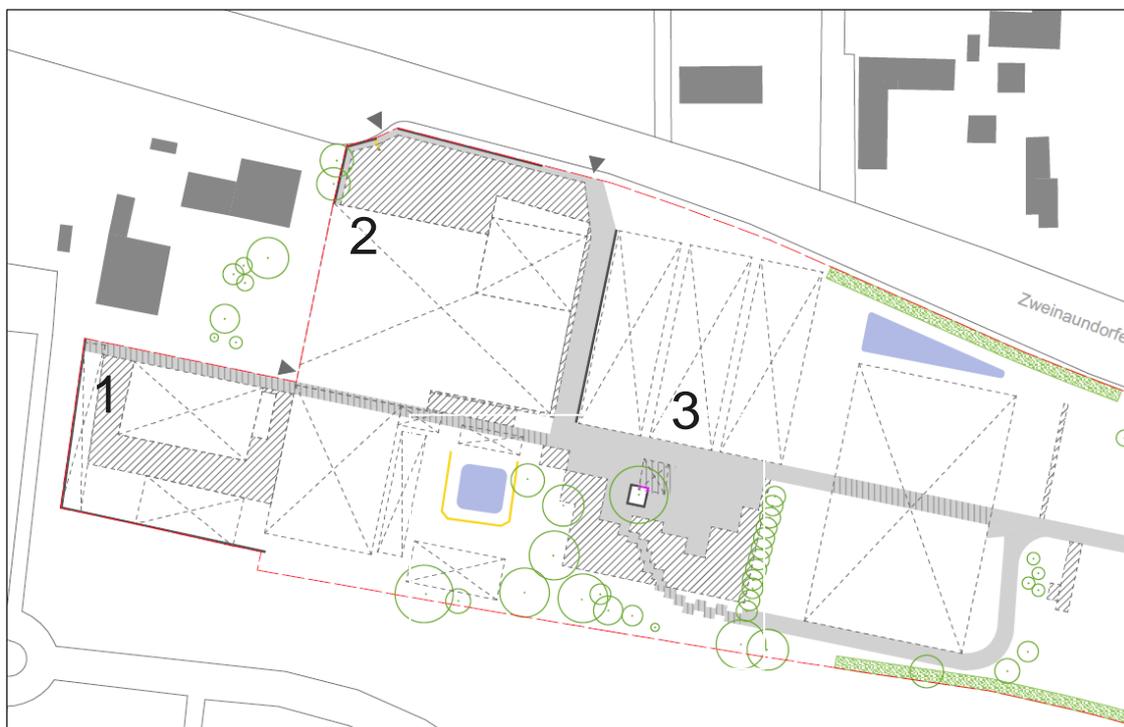
 Nicht einbezogene Fläche - denkmalgeschütztes Wohnhaus



Hauptvorhaben Stadtgärtnerei: Abbruchmaßnahmen



- Abbruch Gebäude/Gewächshäuser dazu naturschutzfachliches Gutachten
- teilw. Erhalt Wegeerschließung
- Erhalt vorhandener Gehölze und Teiche



Hauptvorhaben Stadtgärtnerei Erhalt: Teiche



Hauptvorhaben Stadtgärtnerei Erhalt: Gehölze





- Quartiere mit unterschiedlicher Pflanzenauswahl und –qualität
- Einbeziehung vorhandener Habitate und Materialien und Erschließung



- Koordinierte Leitungsabfragen bei Medienträgern Wasser, Gas, Strom, Fernwärme, Telekom, Bewässerung KGA (März – Juli 2009)
- Erstaufforstungsantrag bei Liegenschaftsamt gestellt, Beteiligung Forstbehörde, Naturschutzbehörde (Mai 2009)
- Naturschutzfachliches Gutachten
Gesamtgelände und gebäudebewohnende Arten (Mai – August 2009)
- Gutachten Statiker zu Gebäudeteilen/Mauern, die erhalten werden sollen (Mai – August 2009)
- Befreiung von Artenschutzvorschriften durch Naturschutzbehörde (August 2009)

Hauptvorhaben Stadtgärtnerei



- Beginn der Abbrucharbeiten
24.09.2009
- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten
durch Vergabe-AGH nach § 16 SGB

 **Stadt Leipzig**
Dezernat Stadtentwicklung
und Bau

Bauvorhaben: Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben
„Urbane Waldflächen“
Umgestaltung der ehemaligen Stadtgärtnerei



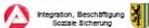
 Hier gestaltet die Stadt Leipzig im Rahmen des
Stadtumbaus mit Förderung des Bundesamtes für
Naturschutz eine Innerstädtische Waldfläche für
Erholung und Naturschutz

Laufzeit: 2009 - 2014

Bauherr: **Stadt Leipzig**
Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt
Landschafts- und Grünordnungsplanung

Dezernat Umwelt, Ordnung, Wohnen
Amt für Stadtgrün und Gewässer
Stadtforsten

Begleitforschung: Technische Universität Dresden
Institut für Landschaftsarchitektur

Abbrucharbeiten:   

Bauüberwachung: Hochbauamt

Freiraumplanung: Irene Burkhardt Landschaftsarchitekten
Täubchenweg 1, 04103 Leipzig

Bauausführung:

Information: Stadtplanungsamt, Martin-Luther-Ring 4-6,
04109 Leipzig, Tel.: (0341) 123 4804
E-Mail: stadtplanungsamt@leipzig.de

Ehemalige Stadtgärtnerei Gebäude 1



Ehemalige Stadtgärtnerei Gebäude 4



Ehemalige Stadtgärtnerei Gebäude 4



Ehemalige Stadtgärtnerei Gebäude 10 und Lagerung



Was kommt nach der Beräumung und Flächenvorbereitung?



- Erstellung der Leistungsverzeichnisse und Ausschreibung der Landschaftsbau- und Aufforstungsarbeiten
- Auftaktveranstaltung/Pflanzaktion mit den künftigen Nutzern
- Pflege und Bewirtschaftung durch den Stadtforst



Pflanzaktion mit Schülern im Stadtteilwald „Mersey Forest“ bei Manchester. Fotos: McCoy and Wynne, courtesy of The Mersey Forest 2007

Partnerschaften / Arbeitsstrukturen

- Stadtplanungsamt
Landschafts- und Grünordnungsplanung
Bauleitplanung, Fördernehmer und Projektmanagement
- Bundesamt für Naturschutz – Außenstelle Leipzig
FB II 3.1 Landschaftsplanung und räumliche Planung
- Amt für Stadtgrün und Gewässer: Stadtforsten
Aufforstung und Unterhaltung
- Amt für Umweltschutz
Brachenmanagement, Naturschutz, Umweltvorsorge
- Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung
Management des Stadtumbaus, Fördermittelprogramme
- Liegenschaftsamt
 - Sicherung Flächenverfügbarkeit Grundstücke
 - Erstaufforstungsgenehmigung
- Hochbauamt: Ausschreibung der Beräumung von Flächen
- Städtische Leistungs- und Entwicklungsgesellschaft (LESG):
Projektträger Vergabe-AGH



Parallel zum Hauptvorhaben

Abstimmung der Inhalte zwischen BfN, Auftragnehmer und Stadt

Auftragnehmer:

TU Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur

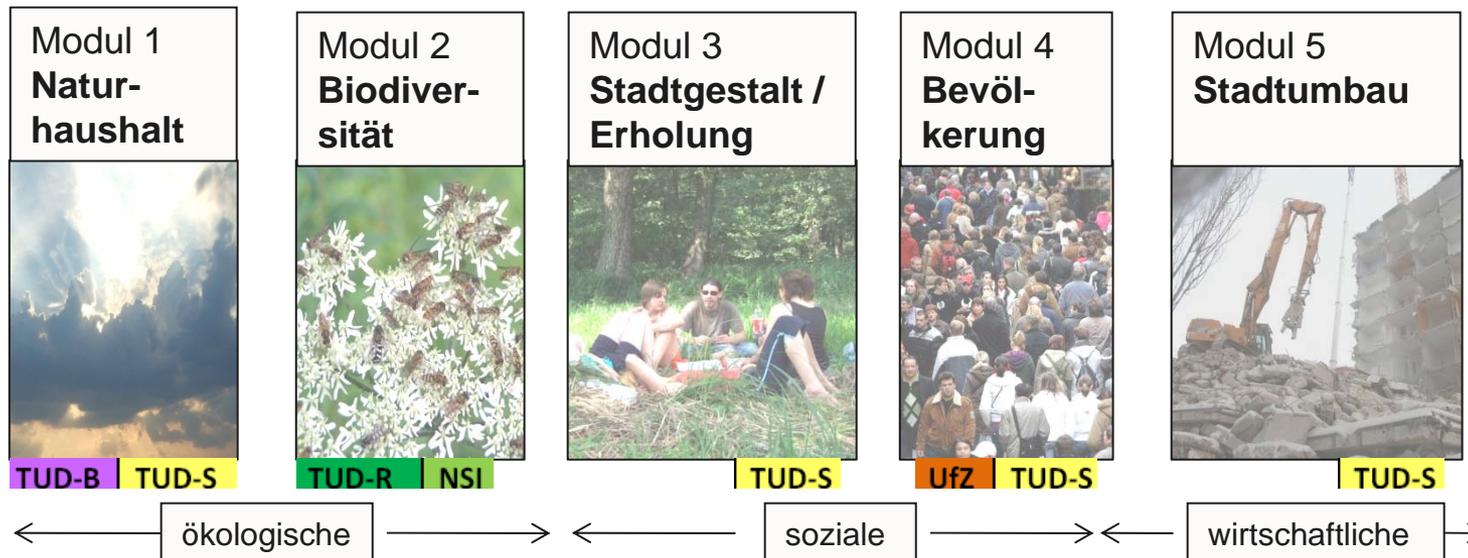
Weitere Experten für Forstwirtschaft, Stadtklimatologie, Stadtsoziologie
Uni Kopenhagen, IÖR, UFZ

Fragestellungen:

- Entwicklung der Biologischen Vielfalt auf den Modellflächen
- Auswirkungen auf Stadtklima
- Akzeptanz/Nutzung Urbaner Wälder durch Bevölkerung

Projektziel der wissenschaftlichen Begleitforschung

Untersuchung der Wirkungen urbaner Wälder in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien auf ...



Aspekte der

Nachhaltigkeit

Handreichung: bundesweit übertragbare Empfehlungen zur Entwicklung urbaner Wälder

TUD-S | TUD-R

Modellfläche: Neue Leipziger Straße



